Ges. Pl. 26/7. 12 G
75

Protokoll

über die Sitzung des Ostausschusses
Montag den 21 Juli 1924 Nachm. 4 Uhr in Berlin-Dahlem in der Dienstwohnung des Vorsitzenden.

Anwesend: der Vorsitzende, Geh. Ob. Reg.-Rat Prof. Dr. Weber
Geh. Rat Prof. Dr. D. Schäfer
Geh. Rat Prof. Dr. Heymann
Geh. Rat Prof. Dr. Krüger
Prof. Dr. Sherker.

1. Der Vorsitzende berichtet über die Personalveränderungen, den Tod des Herrn v. Gruner und Seckel, das Ausscheiden des Herrn v. Oberthal und seinen Ersatz durch Herrn v. Stengel und die Wahl des Herrn Oberl (Geh. Rat im Generalstabe) über den Eintritt des Regierungsrats Dr. Clausnitzer am 1 April d. J.

2. Der Vorsitzende berichtet über die in Druck befindlichen Bände Scriptores t. XXX, 2 (Breslau) und Matthias von Neuenburg (Hofmeister) Bd. I u. II, Diplomata Heinrici III (Breslau), Diplomata Lotharii III (Oberthal), Epistolae VI (Perels) und Raymunds Briefsammlung (Sherker)

3. Der Vorsitzende berichtet über den Etat. Er ist für 1924 festgesetzt auf 18000 M. (ohne den außerordentlichen Beitrag, der direkt Herrn von Oberthal überwiesen ist, aber der erst 1. Jt. Rechnung gelegt werden wird). Die bisher gezahlten laufenden Vergütungen für die Herren Krüger (200 M.), Dr. Friedenwalder (150 M.), Dr. Schramm in Heidelberg (125 M.) und Dr. Hoffmann in Berlin (125 M.) werden nachträglich genehmigt. Der Vorsitzende wird ermächtigt, wegen der Frage der einer Reichsbeamtenpensionsgrenze entsprechenden Schreibgebühren (etwa die Herren Breslau und Krüger) sich mit der Reichsfinanzverwaltung zu verständigen. Eine wesentliche Erhöhung des Zuschusses ist in Anbetracht der notwendigen Druckschriften, der Kosten der Allgemeinen Verwaltung und der Bibliothek und der zu zahlenden Honorare nicht möglich,